

# Übergesnapt

**D**er Schreck war kurz: Ein Anzeigenblatt untertitelt ein Foto mit dem OB und zwei Studenten mit „Duisburg snapt über“! Du liebe Güte! Dabei reckt der OB doch nur ein Smartphone munter in die Höhe! Erleichtert entnehme ich dem Artikel, dass der OB als Snapchat-User gerade auf dem Kanal „duisburgsnapt“ heimische Botschaften betrachtet. Evan Spiegel, Snapchat-Begründer und inzwischen Dollarmilliardär, hatte einst gemeint, seine App sei nur etwas für reiche Leute. Doch bei mittlerweile 160 Millionen Usern wird es sich nicht nur um Reiche handeln. Warum sollte unsere arme, aber schöne Stadt in Imagenöten nicht auch Snapchat zum Versand hübscher Fotos, Videos und Texte nutzen? Zudem haben Snapchat-Botschaften eine wunderbare Eigenschaft: Binnen kurzer Zeit zerstören sie sich beim Empfänger selbst - ein geradezu ideales Medium für Duisburg, sind wir doch besonders reich an Erfahrung mit Botschaften, die sich selbst zerstören. Man denke nur an MultiCasa, Douvil, Eurogate, Living Bridge oder Floating Homes auf dem Rahmer See. Möge der laufende Leitbildprozess noch viel Übergesnapt hervorbringen! **HOS**